

DIE LITURGIE und andere Gottesdienste DER KIRCHE

ZWEITER TEIL
Von der Trauung
bis zur Bestattung von Toten



9

CHURCH DOCUMENTS

by Peter Sgotzai

SÜDDEUTSCHE AUSGABE

DIE LITURGIE UND ANDERE GOTTESDIENSTE DER KIRCHE

ZWEITER TEIL

HEFT 9

VON DER TRAUUNG
BIS ZUR BESTATTUNG VON TOTEN

© BY PETER SGOTZAI
GRAPHIC AND DESIGN PETER SGOTZAI
BEERFELDEN MAI 2004

INDEX

Ordnung für die kirchliche Trauung und Eheschließung	4
Ordnung der Segnung eines neuvermählten Ehepaares	17
Gebet für eine Wöchnerin bald nach der Niederkunft und Weihe des Neugeborenen	22
Ordnung für Vollziehung der Nottaufe im Falle von Lebensgefahr	27
Erster Kirchgang einer Mutter	30
Ordnung der Ausspendung der heiligen Kommunion an die Kranken	34
Ordnung der Salbung der Kranken	43
Kurze Litanei beim Krankenbesuch	53
Gedächtnis eines Kranken in der Feier der hl. Eucharistie	57
Gebete für die Seele eines Sterbenden	58
Gedächtnis eines kürzlich Entschlafenen in der Feier der hl. Eucharistie	60
Gebet um Segen für jemand, der ein weltliches Geschäft beginnt	63
Die Segnung eines neuen Hauses	64
Die Segnung einer gemieteten Wohnung	71
Ordnung für Privatbeichte und Absolution der Büßenden	72
Gebete beim Vorübergehen an einem Altar auf welchem das heilige Sakrament ist	82
Ordnung für die Bestattung der Toten	83

Ordnung für die kirchliche Trauung und Eheschließung

Eine Ehe, für welche der Segen Gottes durch den Dienst Seiner Kirche gesucht wird, darf vor allen Dingen nicht im Widerspruch mit den Worten und Geboten Gottes geschlossen werden. Darum darf niemand, der bereits verheiratet war, bei Lebzeiten seines früheren Ehegatten anderweitig kirchlich getraut werden; vgl. Mark. 10, 9 - 12; Röm. 7, 2 - 3; 1. Kor. 7, 10 - 11.

Ebenso darf auch kein Paar, das in den folgenden, nach Gottes Wort verbotenen Graden der Blutsfreundschaft oder Verschwägerung miteinander verwandt ist, zur kirchlichen Eheschließung zugelassen werden, nämlich

Ein Mann darf nicht freien:	Ein Weib darf nicht freien:
Seine Großmutter	Ihren Großvater
Seines Großvaters Weib	Ihrer Großmutter Mann
Seines Weibes Großmutter	Ihres Mannes Großvater
Seines Vaters Schwester	Ihres Vaters Bruder
Seiner Mutter Schwester	Ihrer Mutter Bruder
Seines Vaters Bruders Weib	Ihres Vaters Schwester Mann
Seiner Mutter Bruders Weib	Ihrer Mutter Schwester Mann
Seines Weibes Vaters Schwester	Ihres Mannes Vaters Bruder
Seines Weibes Mutter Schwester	Ihres Mannes Mutter Bruder
Seine Mutter	Ihren Vater
Seine Stiefmutter	Ihren Stiefvater

Seines Weibes Mutter	Ihres Mannes Vater
Seine Tochter	Ihren Sohn
Seines Weibes Tochter	Ihres Mannes Sohn
Seines Sohnes Weib	Ihrer Tochter Mann
Seine Schwester	Ihren Bruder
Seines Weibes Schwester	Ihres Mannes Bruder
Seines Bruders Weib	Ihrer Schwester Mann
Seines Sohnes Tochter	Ihres Sohnes Sohn
Seiner Tochter Tochter	Ihrer Tochter Sohn
Seines Sohnes Sohnes Weib	Ihres Sohnes Tochter Mann
Seiner Tochter Sohnes Weib	Ihrer Tochter Tochter Mann
Seines Weibes Sohnes Tochter	Ihres Mannes Sohnes Sohn
Seines Weibes Tochter Tochter	Ihres Mannes Tochter Sohn
Seines Bruders Tochter	Ihres Bruders Sohn
Seiner Schwester Tochter	Ihrer Schwester Sohn
Seines Bruders Sohnes Weib	Ihres Bruders Tochter Mann
Seiner Schwester Sohnes Weib	Ihrer Schwester Tochter Mann
Seines Weibes Bruder Tochter	Ihres Mannes Bruder Sohn
Seines Weibes Schwester Tochter	Ihres Mannes Schwester Sohn.

Ferner da durch den sakramentalen Charakter der christlichen Ehe ihre Bedeutung als eine freiwillige Familienverbindung - die von der Zustimmung der Eltern, Vormünder u. A. Vorsteher nicht unabhängig sein sollte - und als ein bürgerlicher Vertrag, der nach den Gesetzen des Landes geschlossen werden muß, keineswegs aufgehoben ist: so

darf keine kirchliche Trauung in unbefugtem Widerspruche mit den letzteren vollzogen werden. Insonderheit sollen minorenne Personen nicht ohne die ausdrückliche und wohlbezeugte Einwilligung ihrer Eltern oder Vormünder kopuliert, und vor jeder Trauung diejenigen obrigkeitlichen Bescheinigungen, Konsense usw. vorgelegt werden, die nach den geltenden Gesetzen erforderlich sind.

Die priesterliche Trauung soll in der Kirche, nicht in einem Privathause stattfinden.

Falls eine bürgerliche Trauung vorangegangen, so ist vor Beginn der kirchlichen Trauung folgende Erklärung zu geben:

“Die hier anwesenden N. N. und N. N. haben bereits alle Vorschriften des bürgerlichen Gesetzes erfüllt und begehren jetzt die feierliche Trauung nach dem Gesetze Gottes in Seiner Kirche.”

Bräutigam und Braut treten samt dem Vater, Bruder, Vormund oder Freund, der die Braut dem Manne zu übergeben hat, und mindestens zwei Zeugen an den Eingang des Heiligtums, wo der Priester sie also anredet:

Geliebte in dem HErrn!

Wir sind hier vor dem Angesichte Gottes versammelt, damit dieser Mann und dieses Weib miteinander in der heiligen Ehe verbunden werden. Es ist aber die Ehe ein ehrwürdiger Stand, den Gott noch in der Zeit der Unschuld im Paradiese eingesetzt hat als Vorbild der mystischen Vereinigung Christi mit Seiner Kirche. Denselben heiligen Stand hat auch Christus zu Kana in Galiläa mit Seiner Gegenwart und Seiner ersten Wundertat geehrt, und

Sankt Paulus hat ihn ehrwürdig in allen Stücken genannt. Darum soll derselbe nicht unbedachtsam oder leichtsinnig und zur Befriedigung der Lüste eingegangen werden, sondern mit Ehrbarkeit, Bedacht und Keuschheit, in der Furcht Gottes; mit geziemender Erwägung, daß die Ehe verordnet ist zur gegenseitigen Gemeinschaft, Hilfe und Tröstung für Mann und Weib, sowohl in Glück als Unglück (auch zur geheiligten Erzeugung von Kindern, welche im Glauben der Kirche Christi, in der Furcht und Liebe Gottes erzogen werden sollen).

Zu solchem heiligen Stande wollen nun diese Brautleute vereinigt werden. Darum wenn jemand gegen die gesetzmäßige Schließung ihrer Verbindung eine begründete Einwendung hätte, der sollte es jetzt noch frei in der Furcht Gottes aussprechen.

Nach einer Pause zu dem Brautpaar:

Auch fordere ich euch beide auf, so wie ihr es verantworten müßt am schrecklichen Tage des Gerichts, wo die Geheimnisse aller Herzen offenbar werden, wenn eines von euch sich eines Grundes oder Hindernisses bewußt ist, weshalb ihr nicht rechtmäßig zur Ehe verbunden werden dürft, daß ihr dasselbe jetzt noch bekennet.

Nach einer weiteren Pause, am Altar kniend:

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, der Du in die Herzen dieser Deiner Kinder gegeben hast, in heiliger Ehe zusammen zu leben, verleihe ihnen, wir bitten Dich, Deinen beständigen Schutz und Schirm. Laß sie ihr feierliches Gelübde ablegen in Deiner Furcht mit dem herzlichen Vorsatze, zusammen zu leben in Heiligkeit und Keuschheit, in gegenseitiger Liebe und in den Wegen Deiner Gebote. Segne sie, wir bitten Dich, aus Deiner heiligen Wohnung, daß sie nicht allein mit Worten und äußerlich verbunden, sondern durch die Wirkung Deines Heiligen Geistes auch zu Einem Geiste in Dir vereinigt werden; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Lektion:

(1. Mose 2, 18 - 24)

Dann soll der Priester den Bräutigam fragen:

N. N., willst du dieses Weib zu deiner Ehefrau haben, um in dem heiligen Stande der Ehe nach Gottes Ordnung mit ihr zu leben? Willst du sie lieben und trösten, sie ehren und pflegen in Gesundheit und Krankheit, und von keiner an-

dem wissen, und dich an sie allein halten von diesem Tage forthin, so lange ihr beide lebet auf Erden?

A. JA.

Dann soll er die Braut fragen:

N. N., willst du diesen Mann zu deinem Ehemanne haben, um in dem heiligen Stande der Ehe nach Gottes Ordnung mit ihm zu leben? Willst du ihm gehorchen und dienen, ihn lieben, ehren und pflegen, in Gesundheit und Krankheit, und von keinem andern wissen, und dich an ihn allein halten von diesem Tage an forthin, so lange ihr beide lebet auf Erden?

A. JA.

(Falls die Braut nicht Witwe ist, mag der Priester weiter fragen:

Wer gibt diese Jungfrau zur Ehe?

Worauf der Vater oder Freund sie dem Bräutigam zuführt.)

Auf die Aufforderung des Priesters ergreift alsdann der Bräutigam mit seiner Rechten die Rechte der Braut und spricht also nach:

Ich N. N. nehme dich N. N. zu meiner Ehefrau, dich zu haben und zu behalten von heute an forthin in guten Tagen und bösen Tagen, in Reichtum und in Armut, in Gesundheit und in Krankheit, dich zu lieben, zu pflegen und zu schützen, auch in dem Glauben der Kirche Christi und in

den Geboten Gottes zu erhalten, nach Seiner heiligen Ordnung, dazu mir Gott helfe.

Nachdem sie dann zuvor die Hände losgelassen haben, soll die Braut die Rechte des Bräutigams ergreifen und nachsprechen:

Ich N. N. nehme dich N. N. zu meinem Ehemann, dich zu haben und zu behalten von heute an forthin in guten Tagen und in bösen Tagen, in Reichtum und in Armut, in Gesundheit und in Krankheit, dich zu lieben und zu pflegen, dir zu gehorchen und zu helfen im Glauben der Kirche Christi und in den Geboten Gottes, nach Seiner heiligen Ordnung, dazu mir Gott helfe.

Hierauf übergeben die Brautleute dem Priester ihre Ringe, der sie wechselt und ihnen wieder ansteckt, oder sie wechseln selber die Ringe, je wie es üblich ist - Wo es die Sitte mit sich bringt, daß nur ein Ring gebraucht wird, da übergibt ihn der Bräutigam dem Priester, empfängt ihn dann wieder zurück und steckt ihn der Braut an:

(Dabei spricht der Bräutigam:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes: ich nehme dich mir zur Ehe, ich begabe dich mit meinem Gute und füge dich meinem Stande zu.)

Dann knien beide nieder, und der Priester betet:

Lasset uns beten

Ewiger Gott, Schöpfer und Erhalter aller Menschenkinder, Quell aller geistlichen Gnade, Urheber des ewigen Lebens: gieße Deinen Segen aus über diese Deine Diener, die wir in

Deinem Namen segnen, und verleihe, daß sie ihr Gelübde und Bündnis treulich halten und ausführen, welches jetzt (mit Darreichung dieser Ringe zum Zeichen und Unterpfand der Treue) zwischen ihnen aufgerichtet worden ist. Laß sie immer in vollkommener Liebe und Eintracht beieinander bleiben und nach Deinen Geboten wandeln; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Dann sollen sie aufstehen und der Priester die Hände des Paares zusammenlegen und sprechen:

Ich verbinde diesen Mann und dieses Weib in der heiligen Ehe und nenne sie Mann und Frau: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

A. Amen.

Dann sollen sie niederknien und diesen Segen empfangen:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ruhe auf euch und bewahre euch allezeit.

A. Amen.

Friede sei mit euch beiden.

A. Amen.

Oder auch in folgender Form:

Gott der Vater, Gott der Sohn, Gott der Heilige Geist segne und bewahre euch; der HErr sehe euch in Gnaden an und erfülle euch mit aller geistlichen Segnung, damit ihr in dieser Welt also zusammenlebet, daß ihr in der zukünftigen das ewige Leben erlanget.

A. Amen.

Friede sei mit euch beiden.

A. Amen.

Psalm

45

Mein Herz waltet usw.

Ehre sei dem Vater usw.

Der HErr sei mit euch,

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Unser Vater - von dem Bösen.

A. Amen.

O HErr, errette diesen Deinen Knecht und diese Deine Magd,

A. Die ihr Vertrauen auf Dich setzen.

Sende ihnen Hilfe aus Deinem Heiligtum,

A. Und beschirme sie allezeit kräftiglich.

Sei Du ihnen eine feste Burg,

A. Vor dem Angesichte ihres Feindes.

HErr, erböre unser Gebet,

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten

O HErr, unser Gott, der Du den Menschen aus dem Staube der Erde nach Deinem Ebenbilde geschaffen und aus des Mannes Rippe das Weib gebildet hast, ihm zur

Gehilfin, damit er nicht allein sei auf Erden; gewähre Deinen reichen Segen diesen Deinen Kindern, die wir in der heiligen Ehe verbunden haben. Gib ihnen ein reines Herz und aufrichtigen Sinn, damit nach Deinem heiligen Willen auch ihr Ehestand ehrwürdig sei, und das Ehebett unbefleckt. Laß ihre Herzen eins sein in Deiner Furcht und Liebe, auch in gegenseitiger Liebe und in Deinem Frieden, solange sie leben auf Erden. Kröne Du ihr Leben mit Deiner Güte und gib ihnen die Fülle von allem, was sie bedürfen; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

(O barmherziger Gott, himmlischer Vater, durch dessen Güte das Menschengeschlecht sich vermehret: gewähre, wir bitten Dich, diesen Deinen Dienern auch den Segen der Fruchtbarkeit und verleihe ihnen gnädiglich, daß ihre Kinder, auferzogen in Deiner Zucht und Vermahnung, beständiglich mit ihnen auf Deinen Wegen wandeln mögen, Dir zu Ehre und Preis; durch Jesum Christum unsern HErrn.

A. Amen.)

O Gott, der Du die Ehe geheiliget hast zu einem so großen Geheimnisse, daß darin die geistliche Ehe und Einheit zwischen Christo und Seiner Kirche bedeutet und vorgebildet wird: siehe in Gnaden auf diese Deine Diener, damit so-

wohl der Mann nach Deinem Worte sein Weib liebe,
gleichwie Christus die Gemeinde geliebt und Sich selbst
für sie gegeben hat, indem er sie nährt und pfleget wie sein
eigen Fleisch; als auch dieses Weib ihrem Manne lieblich
und freundlich, treu und gehorsam sei, in aller Stille,
Keuschheit und Friedfertigkeit, als Nachfolgerin der heili-
gen und gottseligen Frauen. O HErr, segne sie beide und
gib ihnen das Erbteil Deines ewigen Reiches; durch Jesum
Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Dann soll der Priester allein aufstehen und sprechen:

Der allmächtige Gott, der im Anfange unsere ersten Eltern
Adam und Eva geschaffen und zur Ehe vereinigt und ge-
segnet hat: gieße aus über euch den Reichtum Seiner Gna-
de. Er heilige und segne euch, daß ihr Ihm mit Seele und
Leib wohlgefallen und in heiliger Liebe miteinander leben
möget bis zum Ende eures Lebens.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Hierauf mag der Priester eine **Ansprache** an die Neuvermählten hal-
ten; zuletzt entläßt er die Versammlung mit diesem **Segen**:

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch
allen.

A. Amen.

NB.: Es ist geziemend, daß die Neuvermählten der Feier der hl. Eu-
charistie beiwohnen (siehe das Nächstfolgende), bei derselben den
Segen des HErrn empfangen und die hl. Kommunion genießen.

Ordnung der Segnung eines neuvermählten Ehepaars

In der heiligen Eucharistie

Ehre sei Gott, Lied nach der Epistel und Glaubensbekenntnis können nach dem Dafürhalten des Engels oder zelebrierenden Priesters auch weggelassen werden.

Kollekte

HErr Jesu Christe, der Du die Hochzeit zu Kana mit Deiner Gegenwart geehrt und durch die Offenbarung Deiner Herrlichkeit geheiligt hast: wir bitten Dich, Du wollest Deinen immerwährenden Segen ausgießen auf Deine Diener, die Du in der heiligen Ordnung der Ehe verbunden hast, auf daß sie in Deiner Gnade beharren, einander helfen auf dem Wege des Lebens und endlich Dein ewiges Reich erlangen mögen, da weder Mann noch Weib ist, sondern alle in ewiger Herrlichkeit und Wonne bei Dir wohnen werden, dem samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Epistel

(Ephes. 5, 22 - 33)

Lied nach der Epistel

Wem ein tugendsam Weib bescheret ist, * die ist viel edler, denn die köstlichsten Perlen; * sie tut ihren Mund auf mit Weisheit, * und auf ihrer Zunge ist holdselige Lehre.*
Lieblich und schön sein ist nichts: * ein Weib, das den HErm fürchtet, soll man loben.

Evangelium

(Joh. 2, 1 - 11)

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Deiner Huld dieses Ehepaar, und bitten Dich, segne ihnen nach Deiner Barmherzigkeit das heilige Bündnis, in welches sie getreten sind. Gewähre ihnen einen beständigen Zuwachs Deiner himmlischen Gnade, die Du ihnen durch den Dienst Deiner Kirche dargereicht hast, so daß sie miteinander in Liebe und Heiligkeit und gottseliger Furcht leben und ihr Gelübde im Heiligen Geiste halten. Gib ihnen, alle ihre Tage auf Erden in Frieden zu durchleben. Segne sie auch mit der Fülle alles Guten, das sie hienieden bedürfen; (erstrecke Deine Huld auf die Kinder, die ihnen mögen geboren werden, daß auch sie gezählt werden zu Deiner Herde) und reiche ihnen endlich dar einen reichlichen Eingang in das Reich Deines Sohnes.

A. Amen.

Nach den Gedächtnisgebeten und während vom Priester das Sakrament zur Kommunion zubereitet wird, soll das Ehepaar an die Schwelle des Heiligtums treten und niederknien, der Priester aber vor dem "Der Friede unseres HErrn usw." zu ihnen treten und folgenden Segen erteilen:

Gott der Vater segne euch, Gott der Sohn behüte euch, Gott der Heilige Geist erleuchte und heilige euch. Der HErr suche euch heim mit Seinem Heil und erfülle euch mit der Freude Seiner Tröstungen. Der HErr vereinige eure Herzen, Seinen heiligen Namen zu fürchten, in Seiner Liebe zu bleiben und in Seinen Geboten zu wandeln immerdar. Der HErr bewahre euch vor allem Übel und bringe euch zu Seiner unvergänglichen Freude, da zu regieren mit Ihm und allen Seinen Heiligen in ewiger Herrlichkeit.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Die Neuvermählten kommunizieren vor der übrigen Gemeinde.

Lied nach der Kommunion

Psalm 128

Wohl dem, der den HErrn fürchtet, und auf Seinen Wegen geht. * Du wirst genießen Deiner Hände Arbeit; wohl dir, du hast es gut. * Dein Weib wird sein wie ein fruchtbarer

Weinstock hinten in deinem Hause; * deine Kinder, wie die Ölzweige rings um deinen Tisch.

Siehe, also wird gesegnet der Mann, der den HErrn fürchtet. * Der HErr wird dich segnen aus Zion, * daß du sehest das Glück Jerusalems dein Leben lang; * und sehest deiner Kinder Kinder. Friede über Israel.

Oder folgendes:

Von Gnade und Recht will ich singen. * Und Dir, HErr, will ich spielen. * Ich handle vorsichtig und redlich, wann Du zu mir kommst. * Ich will frommen Herzens einhergeh'n in meinem Hause. * Meine Augen sehen nach den Treuen im Lande, daß sie bei mir wohnen; * der fromme Wege geht, soll mein Diener sein.

Gebet nach der Kommunion

Allmächtiger Gott, der Du Deinen Gläubigen in diesem heiligen Sakramente eine solche Gemeinschaft mit Dir und miteinander gewährest, daß wer das Fleisch Deines lieben Sohnes isset und Sein Blut trinket, in Ihm wohne und Er in ihm: wir bitten Dich demütig, Du wollest auch diesen Deinen Kindern, über welche wir Deinen Segen erfleht haben, verleihen, daß sie durch die Wirkung dieser heiligen Kommunion immerdar gemeinschaftlich in Deiner Gnade beharren und also, in dem HErrn verbunden, ein Geist in Ihm sein mögen, damit sie am Tage der herrlichen Aufer-

stehung auch zusammen Ihm gleich werden in Seinem Ebenbilde, der da wohnt zu Deiner Rechten in Herrlichkeit und Unsterblichkeit. Erhöre uns, barmherziger Vater, um Seinetwillen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Kann die Segnung eines neuvermählten Paares nicht bei der Feier der hl. Eucharistie geschehen, so mag sie in einem Gottesdienste vor dem Schlußsegnen oder auch außer einem Gottesdienste privatim so geschehen, daß der Priester, nachdem das Paar zum Chore getreten ist, beginnt:

Unsere Hilfe stehet im Namen des HErm,

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, Deiner Huld befehlen wir dieses Ehepaar usw. wie oben zum

Opfergebet

O HErr Jesu Christe, der Du usw.

wie oben die **Kollekte**. Darnach der **Segen**, wie oben.

Gebet für eine Wöchnerin bald nach der Niederkunft und Weihe des Neugeborenen

Während dieses Dienstes mag die Wöchnerin in einem angrenzenden Zimmer sein (bei geöffneter Tür), das Kind aber soll da sein, wo der Priester fungiert.

†

Friede sei mit diesem Hause und mit allen, die darin wohnen.

A. Amen.

Lasset uns beten

O HErr, neige gnädiglich Dein Ohr zu den Gebeten Deiner geringen Knechte, die Dich in Ehrfurcht anflehen; und damit sie das erhalten, um was sie bitten, laß sie nur verlangen, was vor Dir wohlgefällig ist; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

HErr, erbarme Dich unser,

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser,

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser,

A. HErr, erbarme Dich unser.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du unser aller Mutter Eva nach ihrer Übertretung bestimmt hast, mit Schmerzen Kinder zu gebären, aber die Erlösung durch ihren Samen verheißten hast, nämlich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn und Gott: wir bitten Dich, Du wollest diese Deine Magd, welche Du in den Schmerzen und der Gefahr der Geburt behütet hast, aufrichten und ihre Schwachheit heilen. Beschütze sie (samt diesem ihrem Kinde) unter dem Schatten Deiner Flügel vor allem Bösen jetzt und ihr Leben lang. Gib ihr Wachstum im Glauben, in der Liebe und in der Heiligung samt der Zucht, und laß sie selig werden nach Deinem Worte. Denn Du bist hochgelobet zu aller Zeit und in Ewigkeit.

A. Amen.

O hochgelobter HErr, unser Gott, der Du um unsertwillen vom Himmel kamst und von der reinen und seligen Jungfrau geboren wardst; der Du in die Krippe gelegt und in allen Stücken als ein neugeborenes Kindlein offenbar wurdest; der Du die Gebrechlichkeit der menschlichen Natur

erfahren hast, sintemal Du uns gleich warest in allen Stücken, ausgenommen die Sünde; blicke mit Deinem Mitleid herab auf diese Deine Magd, vergib ihr alle Sünden und Übertretungen, wissentliche und unwissentliche. Schütze und bewahre sie (samt ihrem Kindlein) vor der Gewalt und List des Teufels und aller bösen Geister. Strecke Deine Hand aus, sie aufzurichten und von Schmerzen zu befreien. Rüste sie aus mit neuer Kraft an Seele und Leib und tröste sie allewege. Von Krankheit und Schwachheit und allem schädlichen Einfluß, innerlich und äußerlich, errette sie, o HErr, und erbarme Dich ihrer.

A. Amen.

Dann soll der Priester zu dem Neugeborenen treten, es an der Stirne mit dem Kreuze bezeichnen und also beten:

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du durch Deinen Sohn, unsern HErrn Jesum Christum, allen Menschen den Weg zur Seligkeit zeigst, und denen, die da glauben, die Tür des ewigen Lebens auftuest: wir bitten Dich, Du wollest in die Arme Deiner Gnade aufnehmen dieses Geschöpf Deiner Hand, welches wir jetzt mit dem Zeichen des Heils bezeichnen zum Unterpfande Deines guten Willens gegen dasselbe. Schütze Du es vor der Macht und den Anläufen des Teufels, bewahre es durch Deine Vorsehung vor allem Übel und Schaden an Leib und Seele und verleihe, daß es in Deinem Tempel dargestellt

werde, dem Verderben dieser argen Welt entfliehe, Deine heilige Taufe würdig empfangе und Dein treuer Diener (oder: Deine treue Dienerin) bleibe sein (ihr) Leben lang; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, Du wollest nach dem Reichtum Deines Erbarmens wohlgefällig ansehen diese Deine Magd, die Du durch das Tal der Todesschatten hindurchgebracht und zur lebendigen Mutter eines lebendigen Kindes gemacht und ihr Herz erfüllt hast mit Freude und Frohlocken. Heilige und reinige sie durch Deinen lebendigmachenden Geist von aller Unreinigkeit im Fleische und im Geiste, bereite sie nach Seele und Leib, daß sie in Frieden wieder zu Deiner Kirche komme und Dich preise inmitten der Gemeinde. Und wie Du durch Deinen geliebten Sohn von den Kindlein gesagt hast, daß ihre Engel allezeit Dein Angesicht sehen im Himmel, also rufen wir im freudigen und demütigen Vertrauen auf Deine Güte und Milde Deinen heiligen und herrlichen Namen an und bitten um Jesu Christi willen, daß dies in Sünden geborene Kind von Dir angenommen werde, und daß es, dargebracht in Deiner heiligen Kirche, Deiner himmlischen Gnade teilhaftig und endlich zugelassen werde zu Deiner ewigen Herrlichkeit. Denn Du allein hast Macht, Sünden zu ver-

geben, und Dir geben wir alle Ehre, Herrlichkeit und Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt, hinfort und in Ewigkeit.

A. Amen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch (und mit allen in diesem Hause) immerdar.

A. Amen.

Ordnung für Vollziehung der Nottaufe im Falle von Lebensgefahr

†

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Lasset uns beten

Allmächtiger, barmherziger Vater, habe acht, wir bitten Dich, auf das Flehen Deiner Knechte; heilige dieses Wasser und mache es wirksam durch Deine mächtige Kraft und Gegenwart zur geheimnisvollen Abwaschung der Sünden und zur Heiligung des Geistes dieses Kindes (oder: Menschen). (Verleihe, daß es [oder: er] darin getauft, durch dasselbe empfangen die Fülle Deiner Gnade und fortan in der Zahl Deiner treuen und auserwählten Kinder beharre); durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Bei großer Gefahr im Verzug mag der eingeklammerte Satz wegbleiben. Hiernach spricht der Täufer zu dem Paten:

Gebet diesem Kinde (oder: Menschen) einen Namen.

Nachdem er den Namen vernommen, soll er Wasser auf den Täufling gießen, und sprechen:

N. N., ich taufe dich im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen Geistes †

A. Amen.

Dann kniend:

Wir sagen Dir herzlich Dank, barmherziger Vater, daß Du dieses Kind (diesen Menschen) durch Deinen Heiligen Geist wiedergeboren und es (ihn usw.) Deiner Kirche einverleibt hast. Und wir bitten Dich demütig, daß es, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit lebe, und gleichwie es mit Christo begraben und wieder auferstanden ist, also fortwährend den alten Menschen kreuzige und den Leib der Sünde ablege, auf daß es nach Leib und Geist der Herrlichkeit der Auferstehung teilhaftig und mit den übrigen Deiner Heiligen ein Erbe Deines ewigen Reiches werde; durch Jesum Christum unsern HErrn.

A. Amen.

Lasset uns beten

O Gott, der Du alle unsere Sünden vergibst und heilst alle unsere Gebrechen, dessen unsichtbare Kraft jetzt zur Heilung und Rettung der Seele dieses Deines Kindes (Diener) in Deinem Sakramente wirksam gewesen ist: Du wollest nach Deiner Barmherzigkeit Deine Macht bewahren und durch die Wirkung Deines lebendigmachenden

Geistes auch seinen Leib heilen und stärken; durch Jesum Christum unsern HErrn.

A. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit uns allen.

A. Amen.

Die Taufe soll mit Angabe der Zeit, des Ortes, des Namens des Getauften, der Namen der Paten und des Dieners sofort dem Engel berichtet und eingetragen werden.

Falls der also Getaufte geneset, soll er durch die Paten zur Kirche gebracht und daselbst aufgenommen werden nach dem hierfür vorgeschriebenen Ritual, siehe Heft 6, S. 35.

Erster Kirchgang einer Mutter

Die Frau soll sich bei einem Vor- oder Nachmittagsgottesdienste zur Danksagung einfinden, welche vor dem Schlußgebet dargebracht wird. Der diensttuende Priester wendet sich zu ihr und spricht:

Dieweil es Gott, dem Allmächtigen, in Seiner Güte gefallen, dir eine glückliche Entbindung zu verleihen, und dich in der großen Gefahr der Niederkunft zu erhalten, so geziemt es sich, daß du von Herzen Gott Dank sagest und also sprichst:

Hierauf spricht der Priester den 116. Psalm vor:

Das ist mir lieb, daß der HErr meine Stimme und mein Flehen höret;

Daß Er Sein Ohr zu mir neiget: darum will ich Ihn anrufen mein Leben lang.

Stricke des Todes hatten mich umfassen, und Angst der Hölle hatte mich getroffen;

Ich kam in Jammer und Not. Aber ich rief an des HErrn Namen:

O HErr, errette meine Seele! Der HErr ist gnädig und gerecht; und unser Gott ist barmherzig.

Der HErr behüte die Einfältigen. Wenn ich unterliege, hilft Er mir.

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der HErr tut dir Gutes.

Denn Du hast meine Seele aus dem Tod gerissen, mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.

Ich werde wandeln vor dem HErrn im Lande der Lebendigen.

Ich glaube, darum rede ich. Ich werde aber sehr geplaget.

Ich sprach in meinem Zagen: Die Menschen alle sind Lügner.

Wie soll ich dem HErrn vergelten alle Seine Wohltat, die Er an mir tut?

Ich will den Kelch des Heiles nehmen, und des HErrn Namen predigen.

Ich will meine Gelübde dem HErrn bezahlen vor allem Seinem Volke.

Der Tod Seiner Heiligen ist wert gehalten vor dem HErrn.

O HErr, ich bin Dein Knecht; ich bin Dein Knecht, der Sohn Deiner Magd. Du hast gelöset meine Bande.

Dir will ich Dank opfern, und predigen des HErrn Namen.

Ich will meine Gelübde dem HErrn bezahlen vor allem Seinem Volke;

In den Höfen am Haus des HErrn, in Deiner Mitte, Jerusalem, Hallelujah.

Zum Schluß das "Ehre sei dem Vater" usw.

Hierauf fährt der Priester fort:

O HErr, hilf dieser Deiner Magd;

A. Die ihr Vertrauen auf Dich setzt.

Sei ihr eine feste Burg;

A. Vor dem Angesichte ihres Feindes.

HErr, erhöre unser Gebet;

A. Und laß unser Flehen vor Dich kommen.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, wir sagen Dir demütig Dank dafür, daß es Dir gefallen hat, diese Deine Magd aus den großen Schmerzen und Gefahren der Niederkunft zu befreien; wir bitten Dich, barmherziger Vater, verleihe, daß sie mit Deiner Hilfe sowohl in dieser Zeit treu vor Dir und nach Deinen Geboten wandle, als auch im zukünftigen Leben teilhabe an der ewigen Herrlichkeit, durch Jesum Christum, unserm HErrn.

A. Amen.

Bei der nächsten Feier der heiligen Eucharistie soll die Frau sich ein-

finden und die heilige Kommunion empfangen.

Bei diesem und allen Anlässen persönlicher Danksagung sollen die Betreffenden ermahnt werden, ein Opfer zu bringen, je nachdem sie Gott befähigt hat, zum Zeugnis ihrer Dankbarkeit gegen Ihn. Wird das Opfer sogleich bei der Danksagung gebracht, so mag es dem Diakon überreicht werden.

Ordnung der Ausspendung der heiligen Kommunion an die Kranken

Der Priester nimmt, begleitet vom Diakon, das hl. Sakrament aus dem Tabernakel und spricht dabei kniend folgendes Gebet:

Allmächtiger Gott, vor dem die Seraphim ihr Angesicht verhüllen, und die Cherubim niederfallen und anbeten: verleihe mir, Deinem unwürdigen Knechte, den heiligen Dienst Deines Hauses mit wahrer Ehrfurcht zu verrichten und den Kranken zu bringen, was Deine Barmherzigkeit für sie bereitet hat; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Im Krankenzimmer angelangt, soll der Priester das heilige Sakrament auf einen Tisch stellen, der dazu bereit und mit reiner Leinwand bedeckt sein muß. Nachdem er und der Diakon ihre Gewänder angelegt, beginnt er also:

Sündenbekenntnis

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du Dein Volk zu solch wunderbarer Gemeinschaft zulässtest, daß wir, durch ein göttliches Geheimnis teilhaftig des Leibes und Blutes Deines lieben Sohnes, in Ihm wohnen und Er in uns; wir unwürdigen Sünder nahen uns jetzt Deiner Gegenwart, und indem wir hinblicken auf Deine göttliche Herrlichkeit, verabscheuen wir uns selbst, und tun Buße in

Staub und Asche. Wir haben gesündigt, wir haben gesündigt, wir haben schwer gegen Dich gesündigt in Gedanken, Worten und Werken, und Dich dadurch gereizt zu verdienter Ungnade und Zorn. Wir haben unsere früheren Gelübde gebrochen, Deinen heiligen Namen verunehret und Dein Heiligtum entweiht.

Nun aber, barmherziger Vater, erbarme Dich unser; vergib uns, um Jesu Christi willen, alle Unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinigkeit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, und daß wir Dir hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum, Unsem HErrn.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, der Seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um Seinetwillen völlige Erlassung und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden, und gebe euch Seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

NB.: Statt der hier folgenden **Kollekten, Perikopen und Kommuniongebete**, die nur für Fälle wirklicher Krankheit bestimmt sind,

sollen die entsprechenden Stücke je nach der kirchlichen Zeit angewendet werden, wenn die Hauskommunion nur durch Altersschwäche oder dgl. veranlasst ist.

Kollekte

Lasset uns beten

O Gott, der Du das ewige Heil aller bist, die ihr Vertrauen auf Dich setzen, blicke gnädiglich auf Deinen Knecht (Deine Magd) in seiner (ihrer usw.) Trübsal, und nimm an seinen jetzigen Dienst, auf daß er von Dir erneute Gesundheit und Kraft empfangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Oder folgende:

Heiliger HErr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du durch Deine Vorsehung unsere Leiber ernährst und erhältst, und durch die Einwirkung Deiner himmlischen Gnade der Gebrechlichkeit unserer sterblichen Natur aufhilfst, siehe an Deinen Knecht (Deine Magd) und suche ihn (sie usw.) heim mit Deinem Heil, und gewähre ihm in dieser heiligen Kommunion die Arznei seiner Seele; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

(Hebr. 12, 5 - 6)

“Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des HErm und verzage nicht, wenn du von Ihm gestraft wirst. Denn welchen der HErr liebhat, den züchtigt Er. Er stäupet aber einen jeglichen Sohn, den Er aufnimmt.”

A. Dank sei Dir, o Gott.

Evangelium

(Joh. 6, 53 - 55)

“Jesus sprach zu Seinen Jüngern: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken Sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Wer Mein Fleisch isset und trinket Mein Blut, der hat das ewige Leben, und Ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken. Denn Mein Fleisch ist die rechte Speise, und Mein Blut ist der rechte Trank.”

A. Ehre sei Dir, o HErr.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du in Deiner Kirche die Schätze Deiner Güte niedergelegt hast und daraus die Fülle Deiner Segnungen spendest, damit Du das Verlangen derer erfüllst, die Dich suchen: verleihe Deinem Knechte (Deiner Magd usw.) vor Dir Deine himmli-

sche Gnade durch dieses heiligste Sakrament und Gnadenmittel Du hast die Gaben und das Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete gnädig angesehen, und durch das Amt Deines verordneten Dieners hast Du in Kraft Deines Heiligen Geistes dieses Brot und diesen Kelch gemacht zum teuren Fleische und Blute Christi, unseres Heilandes, das für uns gegeben ist zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben, und hast also Deine Kirche mit himmlischer Speise versorgt. Verleihe derhalben, wir bitten Dich, auch diesem Deinem Knechte (Deiner Magd usw.), der durch Krankheit (oder Schwachheit usw.) verhindert ist, in Deinen Vorhöfen zu erscheinen, dieselben unschätzbaren Wohltaten, daß er im Genusse dieser heiligen Kommunion Vergebung seiner Sünden empfangen und ernährt werde zur ewigen Herrlichkeit in der zukünftigen Welt; durch Jesum Christum, unsern HErrn, welchem mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Nachdem er das Sakrament zur Ausspendung zubereitet hat:

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so lasset uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteige, noch in dem Sauerteige der Schalkheit und Bosheit, sondern im Süßteige der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten

Wir unterwinden uns, o barmherziger HErr, zu diesem Deinem Tische zu kommen, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern nur auf Deine mannigfaltigen und großen Erbarmungen. Wir sind nicht würdig, auch nur die Brosamen unter Deinem Tische zu sammeln; aber Du bist ja stets derselbe HErr, dessen Eigenschaft es ist, sich allezeit zu erbarmen. So verleihe denn, Du HErr aller Gnade, Deinem Knechte, also zu essen das Fleisch Deines geliebten Sohnes und zu trinken Sein Blut, daß sein sündiger Leib gereinigt werde durch diesen heiligen Leib, und seine Seele gewaschen werde durch dies teure Blut, damit er immer-dar in Christo bleibe und Christus in ihm. Laß ihn, indem er sich selber richtet und für unwürdig erachtet, vor Deinem gerechten Gerichte bewahrt werden und durch Deine Barmherzigkeit laß ihn Gesundheit des Leibes und der Seele erlangen durch die Gemeinschaft des geheimnisvollen Leibes Deines Christus.

A. Amen.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

A. Erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

A. Erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

A. Gib uns Deinen Frieden.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit dir (mit euch) immerdar.

A. Amen.

(Bei schweren Krankheiten mag der Priester, je nach seinem Ermessen, vor dem "Der Friede usw." über den Kranken die folgende

Absolution und Segnung

mit Handauflegung sprechen:

Der allmächtige Gott, der durch Seinen Sohn Jesum Christum unsere Sünden vergibt und heilet alle unsere Gebrechen, erbarme sich über dich und schenke dir Vergebung aller deiner Sünden. Er heile und richte dich auf von dieser Krankheit, Er befreie dich von aller Schwachheit des Leibes und der Seele und belebe dich durch die Gnade Seines Christus.

Ja, blicke herab, o HErr, unser Heiland, auf diesen Deinen Knecht (Magd), der (die usw.) Dich anruft. Hilf, wir bitten Dich, seinem Schmachten, nimm hinweg alle Pein des Herzens und des Leibes, und gewähre ihm nach Deinem Erbarmen Genesung für Leib und Seele, so daß er bewahrt

und gestärket werde, Deinen Willen zu tun alle Zeit, die Du ihm noch auf Erden schenken wirst.

Der allmächtige Gott segne dich; Jesus Christus heile und richte dich auf; der Heilige Geist heilige und belebe dich.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi usw.

A. Amen.)

Hierauf soll der Priester selbst kommunizieren und dem Diakon ausspenden, falls sie nicht an dem Tage bereits kommuniziert haben. dann aber unter Assistenz des Diakons dem Kranken und anderen anwesenden Andächtigen die heilige Kommunion ausspenden.

Gebet nach der Kommunion

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, Deinem Knechte (oder: Deiner Magd), daß er (oder: sie usw.) durch den Genuß dieser heiligen Geheimnisse erneute Gesundheit für seinen Leib und Deine geistliche Freude und Tröstung für seine Seele empfangen möge; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Segen

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch immerdar.

A. Amen.

Bei großer Schwachheit des Kranken kann obiges Formular auf die

Kollekte, das Evangelium, "O du Lamm Gottes", "Der Friede unseres HErrn usw." und das Gebet nach der Kommunion beschränkt werden.

Wenn es in Ermangelung des hl. Sakramentes zur Krankenkommunion unvermeidlich werden sollte, die hl. Eucharistie im Krankenzimmer selbst zu konsekrieren, so beginnt die vorstehende Ordnung mit der Anrufung, darnach das Sündenbekenntnis und das weiter folgende. Nach dem Evangelium wird das oben angegebene Gebet weggelassen; dagegen wird eingeschaltet: die Präfation mit dem Sanktus, das Gebet des HErrn, das Opfergebet, mit dem besonderen Zusatz "für einen Kranken" (s. unten S. 58). Darauf: "Christus unser Passahlamm" usw. und das Gebet: "Wir unterwinden uns" usw. nebst dem übrigen, wie oben. In einem solchen Falle empfängt der fungierende Priester und Diakon die hl. Kommunion selbst wenn sie an dem Tage bereits kommuniziert hätten.

Ordnung der Salbung der Kranken

Die Salbung soll nur in ernsten oder lebensgefährlichen Krankheitsfällen erteilt werden. Das Gefäß mit dem heiligen Öl wird auf einen dazu bereiteten und mit reiner Leinwand bedeckten Tisch gestellt. Nachdem die Diener ihre Gewänder angelegt haben, beginnt der Älteste den Dienst, indem er jedoch bei dringender Todesgefahr des Kranken gleich bei der Stelle "O Heiland der Welt" usw. anheben und im Verlaufe auch noch alles mit () Bezeichnete weglassen darf.



Friede sei mit diesem Hause und mit allen, die darinnen wohnen.

Segne, o HErr, dieses Haus und die darin wohnen. Segne alle, die Dich fürchten, beide, Kleine und Große. Der HErr segne euch, der Himmel und Erde gemacht hat.

Das Vorstehende kann in einem anderen Raume, das Folgende muß im Krankenzimmer gesprochen werden.

Gedenke nicht, o HErr, unserer Missetaten, noch der Missetaten unserer Väter. Schone unser, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem teuren Blute erlöset hast, und zürne mit uns nicht auf immer.

A. Verschon' uns, o HErr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns, o HErr! Du wollest Deinen Knecht (Deine Magd) heimsuchen mit Deiner Barmherzigkeit, ihn (sie usw.) trösten und heilen und ihn

erneuern an Leib und Seele, auf daß er lebe und Deinen Namen preise.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Lasset uns beten

Unser Vater - in Ewigkeit.

A. Amen.

Sollte der Kranke noch nicht, als Vorbereitung auf diese Feier, seine Sünden bekannt und die Absolution empfangen haben, so soll ihn der Älteste zu solchem Bekenntnis ermahnen und in dem Falle, daß derselbe eine Privatbeichte abzulegen begehrt, die Anwesenden auffordern, sich indessen zu entfernen. Darnach, oder wenn keine Beichte stattfindet, sofort nach dem Gebet des HErrn das Folgende:

Allmächtiger Gott, der Du Deine Gnade mächtiger sein lässest als unsere Übertretung und kehrest Dich wieder zu dem Rufen der Bußfertigen: blicke herab, wir bitten Dich, auf diesen Deinen Knecht (diese Deine Magd usw.), der seine (die ihre usw.) Sünden bekennet und sich ganz auf

Deine Barmherzigkeit wirft. Denn Dein Werk ist es, unsere Sünden abzuwaschen und unsere Missetaten zu verzeihen. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe. Du hast gesagt, daß Freude im Himmel ist über einen Sünder, der Buße tut. Darum bitten wir Dich, vergib gnädiglich Deinem Knechte, der seine Übertretungen bekennt. Nimm ihn an und tröste ihn, der der Last seiner Sünden müde ist, und schenke ihm nach Deiner unergründlichen Güte Vergebung anstatt Gericht, Freude anstatt Leid und Leben anstatt Tod. Erhöre uns, barmherziger Vater, um Jesu Christi willen.

A. Amen.

Sündenbekenntnis

gesprochen vom Hirten im Namen des Kranken:

Allmächtiger Vater, HErr Himmels und der Erde, dieser Dein Knecht (diese Deine Magd usw.) demütigt sich vor Dir wegen aller seiner (ihrer usw.) Sünden, die er jemals von Mutterleibe an gegen Dich begangen oder gebilligt hat mit Gedanken, Worten und Werken. Er gedenket seiner Missetaten mit Beschämung und Leid und rufet zu Dir um Vergebung: Gott, sei mir Sünder gnädig. Wegen all seiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Übertretungen, deren er sich durch Deine Gnade erinnert, verabscheut er sich selbst und wirft sich ganz auf Deine Barmherzigkeit: auch wegen

derjenigen, die ihm durch Unwissenheit oder Fahrlässigkeit, durch die Torheit und Verfinsterung seines Herzens entfallen sind, die Du aber, o HErr, aller Herzen Kündiger, wohl weißt. Vergib sie ihm alle und reinige ihn von allen, um Deiner Erbarmung willen. Höre uns, o HErr, um Jesu Christi willen, der am Kreuze gestorben ist für unsere Sünden und auferstanden ist zu unserer Rechtfertigung, und nun immerdar bei Dir lebet und für uns bittet.

A. Amen.

Absolution

mit Handauflegung des Ältesten:

Der allmächtige und barmherzige Gott gewähre dir völlige Erlassung und Vergebung aller deiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Übertretungen, und tilge sie auf immer: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Dann kniend:

O HErr, allmächtiger Gott, sei Du uns elenden Sündern allen gnädig, und insbesondere auch uns Deinen unwürdigen Dienern, so dieses Amt der Versöhnung verwalten, und verleihe uns allen Deinen Heiligen Geist, daß wir hinfort Dich lieben und Dir gehorchen in allen Dingen, zur Ehre Deines heiligen Namens.

A. Amen.

Dann liest der Hirte kniend:

Psalm 38

HErr, strafe mich nicht in Deinem Zorn usw.

Hierauf spricht der Älteste das Apostolische Glaubensbekenntnis, wobei der Kranke nachsprechen soll:

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen usw.

Ist er aber zu schwach, um nachzusprechen, so soll der Älteste das Symbolum frageweise sprechen: Glaubest du an Gott usw. und der Kranke mit "Ja" oder einem Zeichen der Zustimmung antworten.



O Heiland der Welt, der Du uns durch Dein Kreuz und teures Blut erlöset hast, wir bitten Dich demütig, errette uns und hilf uns, o HErr.

A. Amen.

O HErr Gott, der Du uns durch Deinen heiligen Knecht gelehret hast: Ist jemand krank, der rufe zu sich die Ältesten von der Gemeinde und lasse sie über sich beten und salben mit Öl in dem Namen des HErrn, und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der HErr wird ihn aufrichten, und so er hat Sünde getan, werden sie ihm vergeben sein - blicke herab, wir bitten Dich, auf diesen Deinen Knecht (Deine Magd usw.), der (die usw.) Dich anruft in seiner (ihrer usw.) Not und bringe sein Leben

wieder herauf von den Toren des Todes. (Hilf, o HErr, wir bitten Dich, seinem Schmachten, stille seine Angst, treibe von ihm weg alle Pein des Herzens und des Leibes und gewähre ihm nach Deinem großen Erbarmen Genesung für Seele und Leib.) Verleihe, daß er durch die Salbung, die wir, Deine unwürdigen Diener, auf sein Verlangen ihm erteilen, von seiner gegenwärtigen Krankheit gerettet werde. (Und gleichwie wir seinen Leib mit dem Öle berühren, welches zur Salbung der Kranken in Deinem heiligsten Namen geweiht ist: so laß ihn durch die unsichtbare Kraft und Wirkung des Heiligen Geistes von aller Schwachheit des Leibes und Unreinheit des Geistes gereinigt werden); auf daß er Deiner Kirche erhalten und geheiligt und gestärkt werde, Deinen Willen zu tun alle Tage, die Du seinem Leben auf Erden noch zulegen wirst; durch Jesum Christum unsern HErrn.

A. Amen.

(Sollte wegen der Dringlichkeit des Falles kein in der Kirche geweihtes Öl zur Stelle sein, so wird der Älteste hier sich erheben, und indem er seine rechte Hand auf das Ölgefäß legt, folgendes

Weihegebet

sprechen:

O Du, der Du von Ewigkeit zu Ewigkeit bist, allerheiligster HErr und Gott, der Du Deinen eingeborenen Sohn ausgesendet, allerlei Krankheiten und Gebrechen der

Seele und des Leibes zu heilen, und hast ihn wieder aufgenommen zu Deiner Rechten, da Er immerdar für uns bittet: sende Deinen Heiligen Geist herab, wir bitten Dich, und segne dieses Öl zur geheimnisvollen Heilung dieses Deines Knechtes (Deiner Magd usw.) an Leib und Seele durch Deine göttliche Kraft, auf daß er (sie usw.) durch Salbung mit demselben gemäß Deiner Verordnung von seiner gegenwärtigen Trübsal errettet werde und die Vergebung seiner Sünden und ein Erbteil empfangen mit denen, die geheiligt werden durch den Glauben. Erhöre uns, um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, Einem Gotte, sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.)

Dann sollen die anwesenden Ältesten den Kranken mit Öl salben an Haupt oder Stirn (auch, wenn der Kranke es verlangt, an einem andern leidenden Teile des Körpers), wobei der erste der Ältesten spricht:

In dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: wir salben dich mit diesem geweihten Öl und flehen auf dich herab die Barmherzigkeit unseres Gottes, daß alle Pein, Krankheit und Schwachheit von deinem Leibe weiche, und deine Seele los werde von aller Verderbnis und Macht der Sünde.

Dann legen die Ältesten ihre Hände auf das Haupt des Kranken, und der erste fährt fort:

Der allmächtige Gott, der durch Seinen Sohn Jesum Christum unsere Gebrechen heilt und unsere Sünden vergibt, erbarme sich über dich. Er schenke dir die Vergebung aller deiner Sünden. Er heile und befreie dich von allem Übel des Leibes und der Seele und belebe dich durch die Gnade Seines Gesalbten.

A. Amen.

Dann sollen auch die anderen etwa anwesenden Priester ihre Hände auf den Kranken legen und sprechen:

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, gewähre dir in dieser heiligen Salbung und zur Antwort auf unsere Gebete, durch Seinen Heiligen Geist Reinigung und Stärkung für Seele und Geist, und Genesung und völlige Gesundheit für deinen Leib.

A. Amen.

Lasset uns beten

O Herr, unser Gott, der Du der Arzt unserer Seele und unseres Leibes bist, der Du schlägst und auch wieder heilst, der Du den Geringen anfrichst aus dem Staube und erhöhst den Armen aus dem Kot: wir bitten, Du wollest erbarmend ansehen Deinen Knecht (Deine Magd usw.), der (die usw.) nach Deiner Ordnung zu Dir kommt und im Glauben den Segen erneuerten Lebens von Deiner Hand sucht, Der Du den Hiskias in seiner Seelenangst und To-

desgefahr erhört und Deinen Sohn Jesum Christum gesandt hast, um unsere Krankheiten zu tragen und unsere Schmerzen auf sich zu nehmen: um desselben Jesu Christi, unseres HErrn willen, erbarme Dich über diesen Deinen Knecht und laß ihn Deine heilvolle Kraft und Wirkung erfahren an Leib, Seele und Geist. In Deine Hände befehlen wir ihn; Deinem Erbarmen und Schutze vertrauen wir die Erhaltung seiner Seele und seines Leibes, Dir seinem treuen Schöpfer und barmherzigen Heiland. Und Dir, o Vater, mit dem Sohne und dem Heiligen Geiste geben wir alle Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit.

A. Amen.

(Allbarmherziger Gott, der Du nach Deiner großen Erbarmung die Sünden derer hinwegtuest, die sie wahrhaft beueen, und ihrer nimmermehr gedenkest: blicke mit Deinem gnädigen Auge auf diesen Deinen Knecht (Deine Magd usw.), der (die usw.) Deine Vergebung von Herzen begehret hat. Du wollest in ihm erneuern, o liebevoller Vater, was irgend durch die Schwachheit seines Fleisches oder durch die List und Gewalt des Teufels verfallen oder verderbet war, und auch dieses kranke Glied in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche bewahren und erhalten und mit Deinem göttlichen, lebendigmachenden Geiste immerdar stärken, so daß es Dir treulich dienen möge bis zum ewigen Leben; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.)

Darnach soll er über ihn diesen Segen aussprechen:

Gott der Vater segne dich; Gott der Sohn heile dich; Gott der Heilige Geist heilige dich. Er richte auf deinen Leib, errette deine Seele und leuchte in dein Herz.

Der Gott des Friedens heilige dich durch und durch; Er behalte deinen Geist ganz samt der Seele und dem Leibe unsträflich auf die Zukunft unseres HErrn Jesu Christi.

A. Amen.

Hierauf, oder nach einer Pause, je wie es der Zustand des Kranken ratsam erscheinen läßt, soll der Priester zur Ausspendung der heiligen Kommunion schreiten nach dem vorigen Ritual S. 34 ff., jedoch mit Auslassung des Sündenbekenntnisses und der Absolution, auch unter Umständen mit Auslassung anderer Stücke, gemäß der oben S. 42 gegebenen Vorschrift.

Kurze Litanei beim Krankenbesuch

Die Antworten können, wo die Umstände es ratsam machen, teils weggelassen, teils (wofern der Sinn sie erfordert) durch den Diener des HErrn selbst gesprochen werden.

Lasset uns beten

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Gedenke nicht, o HErr, unserer Missetaten, noch der Missetaten unserer Väter, und vergilt uns nicht nach unsern Sünden; verschon' uns, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem teuren Blut erlöset hast, und zürme mit uns nicht auf immer.

A. Verschon' uns, o HErr.

Durch das Geheimnis Deiner heiligen Menschwerdung, durch Deine heilige Geburt und Beschneidung, durch Deine Taufe, Dein Fasten und Deine Versuchung,

A. Erlös' uns, o HErr.

Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und Leiden; durch Dein teures Sterben und Begräbnis; durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt; und durch die Herabkunft des Heiligen Geistes,

A. Errette ihn, o HErr.

Zur Zeit seiner (ihrer) Trübsal, in seiner letzten Not und am Tage des Gerichtes:

A. Errette ihn, o HErr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns.

A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

Du wollest Deinen Knecht (Deine Magd) stärken, trösten und aufrichten, und den Satan unter seine (ihre) Füße treten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o HErr.

Du wollest Dich seiner (ihrer) erbarmen, ihm wahre Reue schenken, alle seine Sünden, Versäumnisse und Unwissenheiten verzeihen und ihn ausrüsten mit der Gnade Deines Heiligen Geistes.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o HErr.

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Verschone ihn (sie).

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Gib ihm (ihr) Deinen Frieden.

Hierauf mag der Diener nach Umständen Jesaja Kap. 38, Psalm 38 oder 71, oder andere Stellen ähnlicher Art vorlesen, auch die folgenden Gebete sprechen, oder einzelne derselben, wie es für den Zustand des Kranken paßt.

Lasset uns beten

Blicke herab, o HErr, unser Heiland, auf diesen Deinen Knecht, der (diese Magd, die) Dich anruft in seiner (ihrer usw.) Not (bringe sein Leben wieder herauf von den Pforten des Grabes): hilf Du, wir bitten Dich, seinem Schmachten (stille seine Angst), treibe von ihm weg alle Pein des Herzens und des Leibes und gewähre ihm nach Deinem Erbarmen Genesung und Gesundheit für Seele und Leib, auf daß er Deiner Kirche erhalten und gestärkt werde, Deinen Willen zu tun alle Tage, die Du seinem Leben auf Erden noch zulegen willst; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Die in () stehenden Worte bleiben weg, wenn die Krankheit nicht besonders gefährlich oder schmerzlich ist.

O HErr, unser Gott, der Du der Arzt usw.,
(s. S. 163) mit Auslassung der Worte "nach Deiner Ordnung".

Allbarmherziger Gott; der Du usw., s. S. 51.

Gedächtnis eines Kranken in der Feier der hl. Eucharistie

Zum Opfergebet

- - unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir heute Deines Knechtes (Deiner Magd) N. N., den (die) Du mit schwerer Krankheit heimgesucht hast. Der Du das ewige Heil derer bist, die ihr Vertrauen auf Dich setzen, vergib ihm (ihr) in Barmherzigkeit seine (ihre) Sünden; lindere seine (ihre) Schmerzen, gewähre ihm (ihr) Deine Tröstungen für seine (ihre) Seele und schenke ihm (ihr) wieder die Gesundheit seines (ihres) Leibes, damit er (sie) Dich wiederum preise in der Versammlung Deiner Heiligen. Wenn es aber Dein Wille ist, ihn (sie) aus dieser Welt der Trübsal hinwegzunehmen, so laß den Engel Deiner Gegenwart ihn (sie) in der Stunde des Todes bewahren und seine (ihre) Seele in die Fülle Deines Erbarmens aufgenommen werden zu Friede und Freude.

A. Amen.

Gebet nach der Kommunion

Verleihe, o HErr, daß durch Deine Gnade in diesem Sakramente Dein Knecht (Deine Magd), den (die) wir Deinem Erbarmen befohlen, erneute Gesundheit des Leibes, geistliche Freude und Trost der Seele empfangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Gebete für die Seele eines Sterbenden

O allmächtiger, barmherziger Gott, wir befehlen den Geist dieses unseres geliebten Bruders (dieser unserer geliebten Schwester), Deines Knechtes (Deiner Magd), in Deine Hände, denn Du bist sein (ihr usw.) treuer Schöpfer und barmherziger Heiland, und bitten Dich, laß seine Seele wertgeachtet sein vor Dir. Wasche ihn, wir bitten Dich, in dem Blute des Lammes, das erwürgt ward für die Sünden der Welt. Reinige ihn von aller Befleckung, die er sich in dieser elenden bösen Welt zugezogen haben mag durch die Lüste des Fleisches oder die Verführung des Satans, und tilge alle seine Sünden. Nimm ihn zu Gnaden an, laß ihn unversehrt hinübergehen und führe Du ihn sicher durch das Tal der Todesschatten. Bringe ihn in die Wohnungen des Lichtes und des Friedens zu der Schar Deiner Heiligen und Gläubigen, die vorangegangen sind. Verleihe ihm mit denselbigen Deinen Frieden und selige Ruhe, und laß ihn in der Auferstehung der Gerechten teilhaben an dem Erbteil Deiner Heiligen im Lichte, darin zu regieren mit Deinen heiligen Aposteln, mit der löblichen Zahl der Propheten und Märtyrer und allen Deinen lieben Heiligen in Herrlichkeit und Seligkeit immer und ewiglich.

A. Amen.

Folgendes mag nach dem Ermessen des Priesters in den letzten Augenblicken gebraucht werden:

Scheide im Frieden, du selige Seele, aus dieser Welt des Elendes und der Sünde, scheide hin, wo keine Versuchung, keine Macht des Teufels und der Sünde dich erreichen kann; im Namen des Vaters † der dich geschaffen hat; im Namen Jesu Christi †, des Sohnes des lebendigen Gottes, der für dich gestorben ist; im Namen des Heiligen Geistes †, des Trösters, der dich heiligt und behütet. Mögen die heiligen Engel, die den Erben der Seligkeit dienen, dich umgeben: möge der glorreiche Chor der Apostel und die löbliche Zahl der Propheten dich empfangen, und möge das glänzende Heer der Märtyrer, die siegreiche Schar der Bekenner und die Menge der Heiligen, die vorangegangen sind, dich begrüßen in deiner Ruhe, da du dich freuen sollst in Hoffnung der herrlichen Auferstehung, in welcher du mit allen Auserwählten Gottes deinen Leib wieder empfangen wirst, ähnlich dem verklärten Leibe Christi, und vollkommene Herrlichkeit und Seligkeit genießen wirst im Reiche der ewigen Freude.

A. Amen.

Mit allen diesen, o barmherziger Vater, ewiger Richter, gewähre auch uns, die wir noch hier wallen, Gemeinschaft und Anteil, daß wir in Deiner Furcht und Liebe ausharren mit Geduld in guten Werken, bis unsere Verwandlung kommt.

A. Amen.

Gedächtnis eines kürzlich Entschlafenen in der Feier der hl. Eucharistie

Kollekte

O Gott, der Du denen, welche Dich lieben, Güter bereitet hast, die höher sind denn alle Vernunft; wir bitten Dich, bewahre die Seelen aller, die im Glauben entschlafen sind, auf den Tag, wo das Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, und der Tod wird verschlungen werden vom Leben. Erhöre uns um Jesu Christi willen, der gestorben ist für unsere Sünden und nun lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Epistel

(1 Thess. 4, 13 - 18)

Lied nach der Epistel

falls ein solches stattfindet

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt; * und Er wird der Letzte überm Staube stehen. * Mit dieser meiner Haut werd' ich umgeben werden; * Gott werde ich seh'n in meinem Fleische. * Ja, ich werde Ihn seh'n, es werden Ihn schauen meine Augen, * wenngleich in meinem Schoß verzehrt sind meine Nieren.

Evangelium

(Joh. 5, 24 - 29)

Zum Opfergebet

- - unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir vor Dir Deines Knechtes (Deiner Magd) N. N., den (die) Du (heute) zu Dir genommen und aus dieser Welt des Jammers und der Sünde erlöset hast Du bist HErr der Geister alles Fleisches, wir bitten Dich, verlaß ihn (sie) nicht in der Gewalt des Todes, verlaß ihn (sie) nicht im Lande der Vergessenheit. Bewahre ihn (sie) in Deinem Frieden, in der Ruhe, die Du Deinen Kindern vorbehalten hast, und laß ihn (sie) wieder erlangen seinen (ihren) Leib, erneut und auferweckt in Herrlichkeit und Unsterblichkeit, am Tage der Auferstehung.

Amen.

Kommunionlied

Dem Frommen geht das Licht auf mitten in der Finsternis.
Von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten, Er wird ewiglich nicht wanken.

Des Gerechten wird nimmermehr vergessen.

Vor bösem Gerüchte fürchtet er sich nicht, sein Herz hoffet unverzagt auf den HErrn, seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich; sein Horn wird erhöht mit Ehren.

Oder folgendes:

HErr, höre auf mein Gebet, das nicht aus falschem Munde gehet; sprich Du in meiner Sache, laß Deine Augen sehen auf das Recht.

Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten Deiner Flügel; ich will schauen Dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache nach Deinem Bilde.

Zweites Gebet nach der Kommunion

O HErr, der Du die Seelen Deiner Gläubigen in Deiner Hand hältst, ob sie in diesem Leben bleiben oder abgediehen sind zu ihrer Ruhe: in der Gemeinschaft Deiner Heiligen bitten wir Dich demütig, Du wollest uns in diesem unserem Dienste annehmen. Und wie Du uns eins gemacht hast in dem Bunde des Heiligen Geistes mit allen Deinen Heiligen, die uns vorausgegangen sind, so wollest Du in jedem Gliede des Einen Leibes immerdar zunehmen lassen die Kraft Deines göttlichen Lebens, durch denselben Heiligen Geist, welchem mit Dir, o Vater, und Deinem eingeborenen Sohne sei Ehre und Preis in Ewigkeit.

A. Amen.

Gebet um Segen für jemand, der ein weltliches Geschäft beginnt

Zum Opfergebet

-- unsere Gebete vor. Insonderheit befehlen wir Dir diesen Deinen Knecht (diese Deine Magd), der (die) sich Dir in Demut weihet und dahin gehen will, wohin immer Du ihn (sie) in Deiner Vorsehung leitest. Lenke Du seinen (ihren) Weg, wie es am besten für ihn (sie) ist. Schenke ihm (ihr) Gedeihen zu allem, was er (sie) unternimmt, und verleihe ihm (ihr) reichlich Deine Gnade, damit er (sie) die guten Vorsätze ausführen könne, welche er (sie) vor Dir gefaßt hat und kundtut in Gegenwart Deiner Gemeinde.

A. Amen.

Die Segnung eines neuen Hauses

Nachdem der Priester die Amtskleider angelegt, spricht er, innerhalb der Haustür stehend:

†

Friede sei mit diesem Hause und mit allen, die darin wohnen werden. Segne, o HErr, dieses Haus, und alle, die darin wohnen werden. Segne, die Dich fürchten, beide, Kleine und Große. Seid gesegnet vom HErrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Lied

vom Priester gesprochen oder von den Anwesenden gesungen:

Siehe, es floß ein Wasser heraus * unter der Schwelle des Hauses gegen Morgen, * und das Wasser lief hinab an des Hauses rechter Seite * neben dem Altar hin gegen Mittag. * Und er sprach zu mir: Alles was webt und lebet * überall, dahin diese Ströme kommen, soll leben.

Lasset uns beten

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du Deinem Propheten Hesekiel im Gesichte den heilsamen Segensquell gezeigt hast, der nachmals von Deiner heiligen Wohnstätte allen zufließen sollte, die Dein Heil suchen: gewähre diesem Deinem Knechte, der mit seinem ganzen Hause Dich sucht und um Deinen Segen über dieses Haus flehet, die

Antwort des Friedens und gieße aus über ihn die Fülle
Deiner Tröstungen und die Gnade Deiner himmlischen
Segnung: durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da le-
bet usw.

A. Amen.

Dann, nachdem man sich zu einem der Haupträume des Hauses be-
geben hat, soll der Dienst also fortgesetzt werden:

* Lasset uns beten

* Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Tun mit Deiner
Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwäh-
renden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir begin-
nen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen da-
durch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum
ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen
Sohn unsern HErrn.

* A. Amen.

Psalm

101

Von Gnade und Recht will usw.

Ehre sei dem Vater usw.

Lektion

(Luk. 19, 5 - 10)

„Jesus sprach zu Zachäus: Zachäe“ usw.

A. Dank sei Dir, o Gott.

* HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

* A Und schenk' uns Dein Heil.

* HErr, erhöre unser Gebet.

* A Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

* Unsere Hilfe stehet im Namen des HErrn.

* A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

* Der HErr sei mit euch,

* A Und mit Deinem Geiste.

* Lasset uns beten

* O heiliger HErr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du
bei dem Auszuge aus Ägypten dem Würgengel gebotest,
an den Häusern Deines Volkes vorüberzugehen, wo er den
Türpfosten besprengt sähe mit dem Blute des Passahlam-
mes: siehe an, wir bitten Dich, das Blut des wahren Pas-
sahlammes, das für uns geopfert ist, und verleihe uns Dei-
nen himmlischen Segen und die Versicherung Deiner Gna-
de, um die wir in Seinem Namen und um Seines Verdiens-
tes willen Dich demütig anflehen. Laß kein Übel diesen
Deinen Knechten nahen, noch diesem Hause (dieser Stät-
te), darin sie wohnen werden. Laß Deine heiligen Engel,

welche den Erben der Seligkeit dienen, dies Haus (diese Stätte) und die darin Wohnenden bewachen und beschirmen. Laß Friede und Gottseligkeit, Gesundheit und Reinheit, Demut und Keuschheit, Güte und Freundlichkeit, Gebet und Danksagung beständig darin wohnen, auf daß Dein Segen, den Du williglich spendest, nimmermehr von diesem Haushalt weiche, bis zum ewigen Leben; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

* A. Amen.

O HErr, Gott unseres Heils, Sohn des lebendigen Gottes, HErr aller Kraft und Macht, der Du auf Cherubim thronest und über allen sichtbaren und unsichtbaren Dingen waltest, der Du durch das glorreiche Geheimnis Deiner Menschwerdung unsere Natur angenommen und in ihr den Satan überwunden und alle Mächte der Finsternis zerstreuet hast: Du wollest durch den in Deinem Kreuz erlangten Sieg von diesem Hause alle Wirkung und Gewalt des Satans und der bösen Geister + austreiben und + fernhalten. Beschirme und bewahre alle, die darin wohnen, vor aller List und Berührung des Argen, vor allen unsichtbaren und geistlichen Feinden. Halte diese Deine Diener aufrecht immerdar, daß sie bei Dir in himmlischen Orten weilen, wo die Mächte der Bosheit sie nicht schädigen und überwältigen können. Nach Deiner unendlichen Erbarmung rette diese Deine Haushaltung vor dem Grauen der

Nacht, vor den Pfeilen, die am Tage fliegen, vor der Pestilenz, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag verderbet, auf daß Dein Knecht mit seinem ganzen Hause (auch den Kindlein) auf Deine Hilfe bauend durch Deine himmlische Gnade erquickt und von Deinen Engeln bewacht, zusammen im wahren Glauben aus Einem Herzen mit Einem Munde Dir immerdar lobsinge:

Hier sollen alle einstimmen:

Der HErr ist meine Stärke und Lobgesang, * denn Er ward mir zum Heile. * Auf Gott will ich hoffen und mich nicht fürchten: * was sollte mir Fleisch tun? * Ich fürchte kein Unglück; denn Du bist bei mir: * Dein Stecken und Stab trösten mich.

Dann fährt der Priester allein fort:

Denn Du bist der HErr, unser Schild und unser Schutz, stark und mächtig, Friedefürst, Vater der zukünftigen Welt, und Dir allein gehört das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, Dir, o Vater, Sohn und Heiliger Geist, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Segnung

* Gelobet sei der HErr, unser Gott, ewiglich, und gelobet sei Sein herrlicher Name, der erhaben ist über alle Lobpreisung.

Der Friede und Segen des allmächtigen Gottes ruhe auf diesem † Hause (dieser Stätte) und allen † die unter diesem Dache (die darinnen) wohnen: im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen Geistes † .

A. Amen.

Psalm

112

Hallelujah. Wohl dem usw.

Ehre sei dem Vater usw.

* Lasset uns beten

* O HErr, unser Gott, der Du uns, Deinen sündigen und unwürdigen Knechten, über welche Dein heiliger Name genannt ist, soviel Gnade erwiesen hast, laß uns über unserer Hoffnung auf Dein Erbarmen nicht zu Schanden werden; erhöre vielmehr, o HErr, alle diese unsere Bitten um Heil, und gib uns Dich zu lieben und zu fürchten von ganzem Herzen, wie auch in allen Stücken Deinen allerheiligsten Willen zu tun. Denn Du, o Gott, bist gut, und liebest alle Menschen; und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und auf immerdar.

A. Amen.

* Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

A. Amen.

Die Segnung einer gemieteten Wohnung

geschieht nach den im vorstehenden Ritual mit * bezeichneten Stücken, indem alles übrige weggelassen wird; also in dieser Form:

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr usw. s. S. 65

HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit usw. s. S. 66

O heiliger HErr, allmächtiger Vater usw. s. S. 66

Gelobet sei der HErr, unser Gott usw. s. S. 68
wobei statt der Worte "diesem Hause", "unter diesem Dache" die entsprechenden, in () stehenden gebraucht werden.

O HErr, unser Gott, der Du uns usw. * s. S. 69

Die Gnade unseres HErrn usw. * s. S. 70.

Ordnung für Privatbeichte und Absolution der Büßenden

Wenn jemand, der in seinem Gewissen mit Sünden beschwert ist und nach der Gnade der Absolution verlangt, seine Last und sein Begehren dem Hirten oder Ältesten offenbart, so soll der Hirte oder Älteste solchem so bald als möglich Gelegenheit bieten, eine förmliche Beichte seiner Sünde abzulegen. Der Priester soll dabei dem Beichtenden, je nach den Umständen, entweder heilsamen Rat geben und ihn mit einem Segen entlassen, oder (wenn die bekannten Sünden und der Seelenzustand des Beichtenden selbst dazu geeignet sind) eine Zeit für die Erteilung der feierlichen Absolution bestimmen.

Sind die Sünden der Art, daß der Beichtende den dadurch angerichteten Schaden wieder gutmachen oder einige Genugtuung dafür bieten kann, so soll ihm der Priester dies erklären und zugleich die Art und Weise der schuldigen Vergütung und Genugtuung bezeichnen, mit der Warnung, daß die heilige Absolution demjenigen nicht zum Leben, sondern zur Verdammnis gereiche, welcher nicht ernstlich entschlossen ist, die möglichst beste Genugtuung sofort oder bei der ersten gebotenen Gelegenheit zu leisten. Auch kann der Priester die Absolution nicht erteilen, außer in der Überzeugung, daß der Büßende in dieser Hinsicht entweder schon getan habe, oder demnächst tun werde, was in seinen Kräften steht.

Der Priester soll die zum Empfang der heiligen Absolution sich Vorbereitenden zum Fasten ermahnen und bei Erteilung derselben auch selbst gefastet haben, eingedenk der Worte des HErrn, welcher diejenigen verdammt, die auf dem Richterstuhl sitzen und den Menschen unerträgliche Lasten aufbürden, während sie dieselben nicht mit einem Finger rühren; und der Worte des Apostels, daß wir denen, die von einem Fehl übereilt worden sind, zurechthelfen sollen mit sanftmütigem Geiste; auch daß wir, auf uns selbst sehend, einer des andern Last tragen und also das Gesetz Christi erfüllen sollen. Ferner sei der Priester eingedenk, daß er nicht aus eigenem Verdienste, son-

dem durch die Gnadengabe Gottes und die Ordination Christi zum Segen für andere dasteht, um als Diener Christi den Bußfertigen Gottes Vergebung zu verkündigen.

Die geeigneten der folgenden Gebete und Andachten mögen auch für solche Fälle dienen, wo keine feierliche Absolution auszusprechen, sondern mit Bekümmerten und Angefochtenen zu handeln ist.

Nachdem der Priester seine Gewänder angelegt hat, soll er, ehe er sich in die Kirche begibt, folgendes Gebet sprechen:

O barmherziger Gott, der Du das Schwache und Törichte zum Werkzeuge Deiner Kraft und Gnade erwählt und gebrechliche, sündige Menschen zur Hilfe und Stärkung ihrer Brüder verordnet hast: verleihe mir, Deinem sündigen, unwürdigen Diener Deine himmlische Gnade, daß ich in wahrer Demut und Betrübniß des Herzens, und eingedenk, wie oft ich selbst gesündigt, Deine Worte der Gnade und Vergebung ausspreche über meinen Bruder, der gegen Dich gesündigt hat. Nach Deiner unendlichen Güte schenke uns Dein Heil und laß uns immerdar fest beharren in Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

Amen.

In der Kirche beginnt der Priester mit folgender Anrede an den Büßenden:

Da du die Lossprechung des HErrn und die Vergebung deiner Sünden verlangst, vergibst du auch von Herzen allen, die dir Unrecht oder Leides getan haben?

A. Der HErr ist mein Zeuge, daß ich ihnen vergebe, so wie ich Vergebung suche.

Darnach spricht der Priester folgende Gebete, oder einige derselben:

O HErr, wir bitten Dich, Du wollest unser Flehen gnädiglich erhören und alle verschonen, welche Dir ihre Missetaten bekennen, auf daß die, deren Gewissen durch Sünde beschwert ist, durch Deine gnädige Vergebung befreit werden, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Sei nicht ferne von unserem Gebete, wir bitten Dich, o HErr, und laß Deine Langmut nicht aufhören über diesem Deinem Knecht (dieser Deiner Magd). Heile die Wunden seiner (ihrer usw.) Seele und seines Geistes und vergib ihm seine Sünden, daß ihn seine Ungerechtigkeiten nicht länger von Dir scheiden, sondern, daß er hinfort von ganzem Herzen Dir anhangt; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Gnade durch die Größe unserer Übertretungen nicht besiegen lässest, sondern kehrst Dich wieder zu dem Rufen der Bußfertigen: blicke herab, wir bitten Dich, auf diesen Deinen Knecht (diese Deine Magd), der seine (die ihre usw.) schweren Sünden bekennt und sich ganz auf Deine Barmherzigkeit wirft. Denn Dein Werk ist es, unsere Sünden abzuwaschen und unsere Mis-

setaten zu verzeihen. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe. Du hast gesagt, daß Freude im Himmel ist über einen Sünder, der Buße tut. Darum bitten wir Dich, vergib gnädiglich Deinem Knechte, der seine Übertretungen bekennt. Nimm ihn an und tröste ihn, der der Last seiner Sünden müde ist, und schenke ihm nach Deiner unergründlichen Güte Vergebung anstatt Gericht, Freude anstatt Leid und Leben anstatt Tod. Erhöre uns, barmherziger Vater, um Jesu Christi willen.

A. Amen.

HErr Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes, Du guter Hirte, unbeflecktes Lamm, der Du trägst die Sünde der Welt, der Du der bußfertigen Maria und dem Schächer am Kreuz noch in seiner letzten Stunde vergeben hast: habe Erbarmen über diesen Deinen Knecht (diese Deine Magd usw.) und vergib ihm (ihr usw.) alle seine Missetaten und Übertretungen, die er mit Willen oder ohne Willen, wissentlich oder unwissentlich begangen hat, alles, worin der Satan ihn verführet hat, oder worin er dem Trotze seines eigenen bösen Herzens gefolgt ist. Und nun gewähre ihm nach Deiner Gnade eine solche geistliche Unterscheidung seiner Sünde, solche wahrhafte Zerknirschung des Herzens und demütige Begierde nach Deiner Erbarmung, daß er seine Seele in wahrhaftiger Betrübniß des Geistes vor Dir

ausgieße, alle seine Sünden bekenne und die Gnade der Vergebung empfangen, die Du gestiftet hast, da Du Deinen Aposteln auftrugest, Sünden zu vergeben in Deinem Namen, der Du mit dem ewigen Vater und dem lebendigmachenden Geiste Ein lebendiger und wahrer Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit.

A. Amen.

Hier liest der Priester kniend:

Psalm

51

Gott sei mir gnädig nach Deiner Güte usw.

Sündenbekenntnis

kniend gesprochen von dem Beichtenden (oder auf seine Bitte und in seinem Namen, von dem Priester, s. u. S. 79), wobei die eingeklammerten Worte nach Umständen wegbleiben.

Allmächtiger Vater, HErr Himmels und der Erde, ich bekenne Dir (an dieser heiligen Stätte und) in der Gegenwart dieses Deines Priesters und Dieners Deines Evangeliums alle meine Sünden, die ich jemals gegen Dich begangen oder gebilligt habe, mit Gedanken, Worten und Werken, alles, womit ich gegen Deine heiligen Gebote und gegen das Gesetz Christi gefrevelt habe.

Ich bekenne Dir die verzweifelte Bosheit meines Herzens, aus welchem allerlei arge Gedanken und Werke hervorge-

gangen sind (Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Geiz, Schalkheit, List, Unzucht, Schalksaug, Gotteslästerung, Hoffart, Unvernunft). Darum ist Dein Zorn über mich entbrannt. Ich bin heute ohne Entschuldigung vor Dir. Ich bin nicht treu und wahr gewesen (nicht heilig und rein). Ich bin nicht demütig, geduldig, langmütig, mäßig und bescheiden gewesen. - Ich habe gesündigt durch Stolz und Trotz; ich habe gesündigt durch Nachlässigkeit und Versäumnis. (Ich habe gesündigt mit den Gliedern meines Leibes und mit den Kräften meines Geistes; sie sind Werkzeuge meiner Bosheit gewesen zum Dienste der Unreinigkeit und Ungerechtigkeit.)

Aber Insonderheit, o Gott, bereue und beklage ich tief die Sünden, die gegenwärtig mein Herz und Gewissen beladen und deren ich vor Deinem Priester erwähnt habe. (Hier werden die besonders gebeichteten Sünden angeführt.) : Ich gedenke dieser Dinge mit Beschämung und Leid vor Dir und rufe zu Dir um Vergebung: Gott sei mir Sünder gnädig!

Ja wegen aller meiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Übertretungen, deren ich mich durch Deine Gnade erinnere, verabscheue ich mich selbst und werfe mich ganz auf Deine Barmherzigkeit; auch wegen derjenigen, die mir durch Unwissenheit und Fahrlässigkeit, durch die Torheit und Verfinsterung meines Herzens entfallen sind, die Du aber, o

HErr, aller Herzen Kündiger, wohl weißt. Vergib sie mir alle und reinige mich von allen, um Deiner Erbarmung willen. Höre mich, o HErr, um Jesu Christi willen, der am Kreuze gestorben ist für meine Sünden, und auferstanden ist zu meiner Rechtfertigung, und der nun immerdar bei Dir lebet und für mich bittet. Amen. Amen.

Dasselbe **Sündenbekenntnis** in der nach obigem abgekürzten Form:

Allmächtiger Vater, HErr Himmels und der Erde, ich bekenne Dir (an dieser heiligen Stätte und) in Gegenwart Deines Priesters und Dieners Deines Evangeliums alle meine Sünden, die ich je gegen Dich begangen oder gebilligt habe mit Gedanken, Worten und Werken, alles, womit ich gegen Deine heiligen Gebote und gegen das Gesetz Christi gefrevelt habe.

Ich bekenne Dir die verzweifelte Bosheit meines Herzens, aus dem allerlei arge Gedanken und Werke hervorgegangen sind, darüber Dein Zorn gegen mich entbrannt ist. Ich bin heute ohne Entschuldigung vor Dir. Ich bin nicht gläubig und treu gewesen, nicht heilig und rein. Ich bin nicht demütig, geduldig, langmütig, mäßig und bescheiden gewesen. Ich habe gesündigt durch Stolz und Trotz, ich habe gesündigt durch Nachlässigkeit und Versäumnis.

Aber Insonderheit, o Gott, bekenne und beklage ich tief die Sünden, die gegenwärtig mein Herz und Gewissen bela-

den, und deren ich vor Deinem Priester erwähnt habe, namentlich (hier mögen die besonders gebeichteten Sünden erwähnt werden). Ich gedenke dieser Dinge usw., (wie S. 177: von demselben Zeichen an).

Spricht der Priester das Sündenbekenntnis im Namen des Büßenden, so muß es lauten:

Allmächtiger Vater, HErr Himmels und der Erde, dieser Dein Knecht (diese Deine Magd usw.) bekennt Dir (an dieser heiligen Stätte) durch den Mund Deines unwürdigen Dieners alle seine (ihre usw.) Sünden, die er jemals gegen Dich begangen oder gebilligt hat usw.

Absolution

wobei der Priester vor dem Beichtenden steht

So wir unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, daß Er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.

Indem er die Rechte über das Haupt des Büßenden streckt:

Der allmächtige Gott, der Erlöser und Heiland aller Menschen, der Seinen Aposteln die Macht gab, daß welchen sie die Sünden vergeben, denen sind sie vergeben, und was sie auf Erden lösen, soll auch im Himmel los sein: Er wende von dir Seinen Zorn und errette dich von der ewigen Verdammnis, die du verdient hast, Er schenke dir die Vergebung deiner Sünden durch das Blut Jesu Christi und erlöse

dich vom Joche ihrer Macht. Er gebe dir wieder die Gnade und Freude Seines Heils und stärke dich durch Seinen Heiligen Geist, fest zu bleiben in Seiner Furcht und Liebe und im Gehorsam Seines heiligen Willens, daß du gelangest zu Seinem ewigen Reiche in der Auferstehung der Gerechten.

Indem er seine Hände auf das Haupt des Büßenden legt:

Der allmächtige, barmherzige HErr und Gott gewähre dir durch den Dienst Seines unwürdigen Dieners völlige Erlassung und Vergebung aller Sünden, Missetaten und Übertretungen und tilge sie auf immer: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Lasset uns beten

O allbarmherziger Gott, der Du nach Deiner großen Erbarmung die Sünden derer hinwegnimmst, die sie wahrhaft bereuen und ihrer nimmermehr gedenkest blicke mit Deinem gnädigen Auge auf diesen Deinen Knecht (diese Deine Magd usw.), der (die usw.) Deine Vergebung gesucht hat. Erneuere in ihm, liebevoller Vater, was irgend durch die Schwachheit seines Fleisches oder durch die List und Gewalt des Teufels verfallen oder verderbet war. Bewahre ihn fortan in der Einheit Deiner heiligen Kirche und stärke ihn immerdar mit Deinem göttlichen, lebendigmachenden Geiste. Gib ihm wieder die Freude Deines Heiles und das

Licht Deines Angesichts, auf daß er Dir treulich diene bis zum ewigen Leben; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Segen

Gott, der Vater, segne dich; Gott, der Sohn, behüte dich; Gott, der Heilige Geist, erleuchte und heilige dich; Christus, der Sohn Gottes bewahre deinen Leib und errette deine Seele und geleite dich zum ewigen Leben.

Friede sei mit dir!

Gehe hin im Frieden und sündige hinfort nicht mehr.

A. Amen.

Gebete beim Vorübergehen an einem Altar auf welchem das heilige Sakrament ist

HErr Jesu Christe, der Du in Deiner Kirche wahrhaftig gegenwärtig bist: ich bete Dich an und verherrliche Deinen Namen. Sende mir Hilfe von Deinem Heiligtum und stärke mich aus Zion.

Amen.

O HErr Jesu Christi, der Du in der heiligen Eucharistie Deine Gegenwart der Kirche gewährest: ich bete Dich an und flehe um Deine Gnade und Deinen Frieden.

Amen.

Hochgelobt sei Dein herrlicher Name, HErr Jesu Christe, unser Heiland, der Du in diesem heiligen Sakramente gegenwärtig bist für Deine Kirche.

Amen.

Ordnung für die Bestattung der Toten

(Einstweilen zum Gebrauch gestatteter Anhang)

Dieses Ritual kann nur für solche gebraucht werden, die in der Gemeinschaft der Kirche gestorben sind.

Es ist darauf eingerichtet, daß der Leichnam zuerst zur Kirche und von da zum Grabe gebracht werde; doch besteht keine Vorschrift, welche dieses den Gläubigen zur Pflicht machte, und wo es aus irgendeinem Grunde nicht zur Ausführung kommt, mag der erste Teil des Dienstes auch im Trauerhause verrichtet werden. Wo aber der Priester nicht in Amtstracht die Leiche zur Grabstätte begleitet, mag selbst der ganze Dienst mit den nötigen Veränderungen und namentlich mit Weglassung der eingeklammerten Stelle im Trauerhause gehalten werden.

Die Priester und Diakonen, soviel ihrer zugegen sein können, begegnen in Amtstracht der Bahre an der Kirchtüre. Der Dienstuende, in Superpelliz und schwarzer Stola, spricht an der Bahre stehend die folgenden Sprüche, oder einige derselben:

Ich bin die Auferstehung und das Leben, spricht der HErr.
Wer an Mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe:
und wer da lebet und glaubet an Mich, der wird nimmermehr sterben.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet; und Er wird mich am letzten Tage aus der Erde auferwecken, und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleische Gott sehen. Denselben werde ich mir sehen, und meine Augen werden Ihn schauen, und kein Fremder.

Wir haben nichts in diese Welt gebracht, so ist offenbar, wir können auch nichts hinausbringen.

Der HErr hat es gegeben, der HErr hat es genommen, der Name des HErrn sei gelobet.

Dann soll der fungierende Priester, und hinter ihm die übrigen Geistlichen, durch das Schiff der Kirche hinaufgehen, und der Sarg mit den Begleitern folgen. Währenddessen singt man:

Psalm

130, 51 oder 90

Am Schluß des Psalms das:

Laß ihn (sie) ruhm in Deinem Frieden, und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung.

Amen.

Die Priester und Diakonen begeben sich zu ihren gewöhnlichen Sitzen im Chor; die Dienstuenden bleiben in der Mitte des Unterchores stehen, während die Bahre unfern dahinter im Schiffe niedergesetzt wird. Nach Beendigung des Psalms wird an der gewöhnlichen Stelle gelesen:

Lektion

(1. Kor 15, 20 - 58)

Nach der **Lektion** mag eine **Ansprache** an die Versammelten gehalten werden, worauf der Dienst also fortgesetzt wird:

Lasset uns beten

O Gott, der Du denen, die Dich lieben, Güter bereitet hast, die alle Wünsche übertreffen, wir bitten Dich, bewahre die Geister aller derer, die im Glauben entschlafen sind, bis auf jenen Tag, da dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit und der Tod verschlungen wird von dem Leben. Erhöre uns um Jesu Christi willen, der gestorben ist für unsere Sünden, und nun lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott immerdar.

A. Amen.

Ziehe an, o HErr Jesu, Deine große Kraft, komme wieder und herrsche. Komm in die Mitte Deines Volkes und rette uns; denn Du allein bist unser Befreier, Du allein bist der Heiland des Leibes wie der Seele. Führe mit Dir alle, die in Dir entschlafen sind; erwecke Deine verstorbenen Heiligen und gib ihnen ihre Leiber wieder; denn Du bist die Auferstehung und das Leben. Wir bitten Dich, verbirg Dein Antlitz ferner nicht vor uns.

A. Amen.

Nun gehen der fungierende Geistliche und die anderen Priester und Diakonen mit der Leiche zur Grabstätte. Ist die Erde, in welche der Leib gelegt werden soll, nicht zuvor schon geweiht worden, so weiht sie der fungierende Priester mit folgenden Worten:

(Lasset uns beten

Blicke herab, o Gott, auf diese unsere Handlung und unseren Dienst, und reinige. segne und heilige dieses Grab, damit der Leib, den wir in der Hoffnung auf eine selige Auferstehung hier niederlegen, bei der Erscheinung Jesu Christi mit allen Seinen Heiligen zu den Freuden des ewigen Lebens hinzugelassen werde; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.)

Während der Sarg eingesenkt wird (oder im Trauerhaus an der Bahre) wird eines der folgenden Stücke gesungen:

Der Mensch, vom Weib geboren, * lebet nur kurze Zeit und ist voll Unruhe. * Er gehet auf, wie eine Blume, und fällt ab; * wie ein Schatten fliehet er, und bleibet nicht.

Mitten wir im Leben sind * mit dem Tod umfängen: *
Wen suchen wir, der Hilfe tut, * daß wir Gnad' erlangen?
* Das bist Du, HErr, alleine. * Uns reuet unsere
Missetat, * die Dich, HErr, erzürmet hat. * Heiliger HErr
Gott, * heiliger, starker Gott, * heiliger, barmherziger
Heiland, * du ewiger Gott: * Laß uns nicht versinken * in
des bitteren Todes Not.

Oder der Hymnus: "Jam moesta quiesce querela":

Nun ruhe du traurige Klage usw.

oder ein anderes geeignetes Lied aus dem Hymnologium.

Darnach spricht der Priester (wobei er, wenn es an der Grabstätte geschieht, etwas Erde auf den Sarg wirft):

Da es dem allmächtigen Gott nach Seiner großen Barmherzigkeit gefallen hat, die Seele unseres abgeschiedenen Bruders (unserer - Schwester) zu sich zu nehmen, so übergeben wir nun seinen (ihren) Leib dem Grabe: Erde der Erde, Asche der Asche, Staub dem Staube; in der sicheren und gewissen Hoffnung der Auferstehung zum ewigen Leben durch Jesum Christum, unsern HErn, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde Seinem verkärten Leibe, nach der Wirkung, damit Er kann auch alle Dinge Ihm untertänig machen.

Lied

Ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: *
Schreibe, selig sind die Toten, * die in dem HErn sterben,
von nun an. * Ja, der Geist spricht, daß sie ruhn von ihrer
Arbeit.

Lasset uns beten

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiligt werde
Dein Name, Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf
Erden wie im Himmel. Unser täglich Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben un-
sern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, son-
dern erlöse uns von dem Bösen.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister derer leben, die im
HErn von hinnen scheiden, und bei dem die Seelen der
Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Fleisches befreit
worden, in Freude und Seligkeit wellen, wir sagen Dir herz-
lich Dank für diesen unsern Bruder (diese unsere Schwes-
ter), den (die) Du nach Deinem Wohlgefallen befreit hast
aus dem Elende dieser sündenvollen Welt. Wir bitten
Dich, Du wollest in Deiner gnadenreichen Güte die Zahl
Deiner Auserwählten bald voll machen, und das Kommen
Deines Reiches beschleunigen, damit wir samt allen, die im
wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschieden
sind, unsere völlige Vollendung und Seligkeit nach Leib,
Seele und Geist erlangen in Deiner ewigen Herrlichkeit;
durch Jesum Christum, unsern HErn, der da lebet usw.

A. Amen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch
allen.

A. Amen.